

**Sigle**

Aufbewahrungsort/  
Signatur

**N**

Stadtbibliothek Nürnberg/  
Cent. VI, 44

**Angaben zum Anselmus**

Hs./Dr.	Hs.
Datierung	<sup>1</sup> 15
Sprachraum	obd., nobd., nbair./ofrk./thür. [Katharinenkloster Nürnberg]
Seitenangabe	fol. 159v-185r
Textart	Prosa
Fassung	PK
Zustand	vollständig
Umfang	13272 Wortformen (Sonderfassung)
Titel	hi hebt sich an anzhelmus vrage vnd spricht also (159v,8-9)
Vorrede	IR tochter von fyon di sich beschowen wellen in dem spigel der martir vnferz herren Ihu Christi noch dem rote dez hey= ligen geiftez In dem puche der libe ge= schriben stet / get vz der valfchen freude dyz= zir werlde in ein rechtis leben Sehet myt innckeit euwerz geiftez Ihm Christum mit der crone do in mitte gecronet hatte seine m= uter nicht maria aber besunder der iuden syna= goge vnd habet mitte leidunge an euwerm herczin wen daz geschach an dem tage do her vnz vereynete mit der ewigen felikait dy wir vor(=) lorn hatten vnd fullet bilde nemen von der gotizfrundinne der andachtigen sele alz man lift In <aim> buche der libe di got alz lip hatte daz fy an grozzer libe sich / vnd sprch Ich muz stey=

gen vf den palmboum daz ich moge begry ?f=  
[160r,01]fen finer fruchte. Bey dem palmboum ist  
vnz beczichent daz heilige crucze Ihu Christi do fa=  
ltu ansteigen mit aller diner begerunge daz  
du mogist gesprechin mit fent pauwel Ich  
pin Ihu Christo genagelt an myner sele gena(=)  
gelt czu synen cruce der palmboum ist hoch  
vnd breit vnd grune daz ist du salt an diner  
sele an hoher betrachtunge ansehen daz hey=  
lige cruce daz durch diner missetat der edele  
gotizfun Ihuc Christus geliden hat nicht alley(=)  
ne an menschlicher natur funder dy menscheit  
gotheit vnd dy menscheit vngesundert an <dy>=  
eyner person Ihu Christi vnd doran gehangen hat  
vnd salt daz heilige cruce grune halden also  
daz syne martir neuwe sey in dinem herczen  
vnd fein blut vrisch vnd fruchtber sey in dy(=)  
ner sele vnd salt in dich bilden daz heilige cr(=)  
uce an ganczer hoffenunge vnd tu vf dine sele  
so machstu fp<re>chin mit den feuenden sich in  
selen noch gotiz libe Ich rue vnder dynem sch=

aten dez ich noch herczen habe begert denne  
machstu fp<re>chin mit der sele dy mit gotlicher  
sufsekeit durchflozen waz Ich habe begry(=)  
ffen seiner fruchte vnd habe erer gekostet  
vnd fy snt fuzze myner sele• wiltu nu ssteigen vf  
den palmboum dez heiligen cruce Ihu Christi daz  
er mit synen heiligen ruhe geheiligen hat vy  
fruchtber hat g<e>macht vf daz du der edeln  
[160v,01]fruchte machst gepruchin vnd di smakhaftige m=

artir Ihu Christi vnd in deiner sele begryffest so  
saltu dine sele crefte vben an im in einem rech=

ten iamer dinez herczin vnd salt dich mit dynem  
geiste vfirhebin czu im an creftiger betrachtun=

ge eyn bilde in daz cruce Ihu Christi martir in  
dich mit einer kegenwurtekeit czu werken an  
dem dine sele ssteige mit warer mitteleydunge  
in di bluttigen wunden vnsferz trostes Ihu Christi  
so saltu in diner innekeit vregin di heilige  
betrupte muter marian daz fy dich berichte  
waz fy iamerz sach an Ihu Christi erem liben k=

inde do fy vnder dem cruce so nahen pey ym

ftunt daz fy entphinc fein blut daz vz seynen  
wunden ran  
(159v,10-160v,15)

Incipit

Wir lesen von fente anfelmo der manch iar  
vnser frauwen pat mit herzsen czern  
vnd vaste vil vnd keftigete sich sere daz fy im  
offenbarte wy ir libiz kint seine martir ir(=)  
lyden hette do erschein ym vnser frauwe vnd  
sp̄ch czu ym dise // wort:  
(fol. 160v,16-21)

Explicit

do man  
in in daz grab gelegit hatte do were ich gerne czu ym  
hineyn gewezin do wolde man mich nicht lazfin do  
vil ich vf daz grab vnd tat gar iemerlichin daz dy iunger  
alle musten weynen do nam mich meyn nefe Iohannez  
[185r,01]vnd leyte mich in dy stat von dem grabe do tet ich so iemer=  
lichin daz mich kume von dem grabe brochte do schr=ey  
ich owe Iohannez waz tuftu nu an mir daz du m=ich von meyme kinde wilt furin laz mich bey ym bl=eben  
daz ich bey ym sterbe wen mir ging not alz  
nohin czu herczin vnd dorvmme nam mich Iohannes  
ober meynen willen vnd furte mich in dy stat Ierusa=lem  
do mich daz volk also besprengit mit dem blu=te fach daz vf mich vnder dem crucze gerunnen w=az  
do clagetic fy gemeynlichen mit mir vnd spr=ochin owe dez grozsen vnrechtez dez hute geschen  
ift czu Ierusalem an der schonesten frauwen so fy  
y geborn wart vnd an erim czartin sone der so vn=schuldiclichin vnd so iemerlichen getotit ift vnd hul=fin  
mir alle weynen vnd clagen  
(184v,27-185r,15)

Nachsatz

Nu bitte wir ich dich czarte maria alfo nu du  
irgeczet bist allez leydis betrupnyfsez angifstiz  
vnd not irbarme dich muter vnserz heiliz vnd troftiz  
vbir vnz durch der barmherczekeit dy du getragin  
haft vnder deinem kuschin herczin vnd versme nicht mich  
armen funder vnd irwirp mir nu holde an deinem  
libin kinde gnade vnd vergebunge meyner funden  
vnd dy ware gotliche libe czu trofte vnd czu heile mey=ner fele vnd irwirp mir dy gnade dy marter deinez

kindez vnd deiner grozzen leydunge stetelichin in m=  
eynem herczin gedenckin vnd daz ich von dir bedocht wer=  
de an meynem ende vnd von deiner hulfe behute vur den  
leydigen vinden Amen  
(185r,16-28)

## Mitüberlieferung

fol. 1r: Regel zum geistl. Leben

fol. 1v Tedeum

fol. 1v-2r: Gebet

fol. 2r-2v: Ps. 50

fol. 2v-3v: Gebete nach dem Abendmahl

fol. 3v-4r: Gebet nach dem Abendmahl

fol. 4r-v: Gebet zur Dreifaltigkeit

fol. 4v: Gebet zu Christus

fol. 5r-7v: Die 10 Gebote mit kurzer Auslegung

fol. 7v-11v Beichtformel und 10 Zeichen einer guten Beichte

fol. 12r-15v: Von den 7 Hauptsünden

fol. 17r-23r: Heinrich von Mügeln: Vorrede eines Laien zugunsten der dt. Bibel

fol. 23v-27v: Auslegung der 10 Gebote

fol. 27v-32v: Predigt über die Hochzeit zu Kana und den Ehestand

fol. 33r-37v: Traktat vom ehelichen Leben

fol. 37v-38r: Beichtformel

fol. 38v-49r: Legende der hl. Euphrosine

fol. 49r-50v: Kurzes Marienleben

fol. 50v-54v: Lehre gegen Zauberei und Aberglauben nach Augustinus

fol. 56r-61v: 12 Nutzen der Mommunion

fol. 62r-63v: Cisiolanus Kalendermerkverse

fol. 64r-126r: Leben der Väter

fol. 126v-129r: Von den 12 Staffeln der Geduld

fol. 129r-133r: Aus dem Stimulus Amoris Buch 2, Kap. 1

fol. 133r: Kurzes Gebet

fol. 133v-159v: Traktat von dürren, grünen und goldenen Gebet

**fol. 159v-185r: St. Anselmi Fragen an Maria**

fol 185v: Apostolisches Glaubensbekenntnis

fol. 185v-189r: Vier Gebete

fol. 189r-190v: Von den 5 Wunden Christi

fol. 190v: Alphabet, lat. Paternoster und Avemaria

fol. 192v-195v: Gebet zu den 8 Rufen Christi am Kreuz

fol. 196v-203v: Von der ewigen Weisheit Gemahelschaft

## Angaben zu Codex, Mise en page, Provenienz u.a.m.

- es handelt sich um eine besondere Fassung, die i.e.S. nicht als Anselmus gelten kann
- das auf f.185r,16 beginnende Mariengebet von gleicher Hand gehört nicht mehr zum eigentlichen Anselmus
- ursprünglich verfügte der Codex über 26 Deckfarbenminiaturen zu Beginn fast aller Texte, die wohl in der Mitte des 19. Jh.s herausgeschnitten wurde - dem Anselm ging wohl keine Miniatur voran (Katalog der deutschsprachigen illustrierten Handschriften des Mittelalters, S. 192-94)
- Provenienz: Katharinenkloster Nürnberg

## Literatur

Eisermann, Falk: Stimulus amoris. Inhalt, lateinische Überlieferung, deutsche Übersetzungen, Rezeption (MTU 118), Tübingen 2001, S. 485f

Fries, Walter: Kirche und Kloster St. Katharina in Nürnberg, in: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg Bd. 25 (1924) S. 5-143. (S.134 in seiner Aufstellung zum Verbleib der Hss. des Katharinenklosters (nach dem Katalog von der Mitte des 15. Jh. = Cent.VII,79) führt Fries die Hs. auf und gibt die Signatur der StB Nürnberg.) [http://periodika.digitale-sammlungen.de/mvgn/Blatt\\_bsb00001041,00006.html](http://periodika.digitale-sammlungen.de/mvgn/Blatt_bsb00001041,00006.html)

Hofmann, Georg: Seuses Werke in deutschsprachigen Handschriften des späten Mittelalters, in: Fuldaer Geschichtsblätter 45 (1969), S. 113-206, hier S. 165 (Nr. 321).

Kartschoke, Erika (Hg.): Repertorium deutschsprachiger Ehelehrten der Frühen Neuzeit, Bd. I/1: Handschriften und Drucke der Staatsbibliothek zu Berlin / Preußischer Kulturbesitz (Haus 2), Berlin 1996, S. 162-164 (Nr. 72: 'Predigt vom ehelichen Leben').

Kruse, Britta-Juliane: Neufunde zur Überlieferung der 'Predigt vom ehelichen Leben' / 'Sermo de matrimonio' im Zusammenhang mit einer 'Predigt auf die Hochzeit zu Kana', in: Speculum medii aevi. Zeitschrift für Geschichte und Literatur des Mittelalters 1,II (1995), S. 37-62, hier S. 38, 45-55 (Abdruck von Bl. 27v-37v).

Löser, Freimut/Stöllinger-Löser, Christine: Verteidigung der Laienbibel. Zwei programmatische Vorreden des österreichischen Bibelübersetzers der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts, in: Überlieferungsgeschichtliche Editionen und Studien zur deutschen Literatur des Mittelalters. Kurt Ruh zum 75. Geburtstag, hg. von Konrad Kunze, Johannes G. Mayer und Bernhard Schnell (Texte und Textgeschichte 31), Tübingen 1989, S. 245-313, hier S. 266.

Ruh, Kurt: Bonaventura deutsch. Ein Beitrag zur deutschen Franziskaner-Mystik und -Scholastik, Bern 1956. (S. 30 Anm. 5 Grubert Ans. 34/N1 aufgeführt. Die Signatur Cent.III 44 ist wie o.a. zu berichtigen.)

Schneider, Karin: Die deutschen mittelalterlichen Handschriften. Beschreibung des Buchschmucks: Heinz Zirnbauer (Die Handschriften der Stadtbibliothek Nürnberg I), Wiesbaden 1965, 139-144. (Ans. 34 S.143 ausführliche Beschreibung der Hs.)

Schnell, Rüdiger: Konstanz und Metamorphosen eines Textes. Eine überlieferungs- und geschlechtergeschichtliche Studie zur volkssprachlichen Rezeption von Jacobus' de Voragine Ehepredigten, in: Frühmittelalterliche Studien 33 (1999), S. 319-395, hier S. 334.

Steer, Georg: Art. Anselm von Canterbury, in: <sup>2</sup>VL Bd. 1 (1978), Sp. 375-381. (Sp. 379 Grubert Ans. 34/N1 aufgeführt.)

Williams, Ulla: Die 'Alemannischen Vitaspatrum'. Untersuchungen und Edition (Texte und Textgeschichte 45), Tübingen 1996, S. 34\* (mit falscher Signatur).